

24. Mitgliedermagazin der Volksbank Emstal eG

# Der Emstaler

**Staatlicher Bonus  
für Bausparer!**

Neue Wohnungsbau-  
Prämie 2021 Seite 7

**Adventskalender  
wird zum viralen Hit**

Die Gewinner des  
Emstalenders Seite 4

**Die neue Lust an  
Familienunternehmen**

Elektro Haake  
im Gespräch Seite 8



## Liebe Leserinnen und Leser,

seit ziemlich genau einem Jahr hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Der morgendliche Blick auf die Infektionslage ist zur Routine geworden. Schulschließungen, Lockdown-Koller, Kurzarbeit, Existenzängste – die Pandemie betrifft jeden und hat viele verschiedene Gesichter. Noch ist es zu früh, um abzusehen, wie uns diese Zeit verändern wird, doch die Pandemie zeigt, dass uns als Gesellschaft mehr verbindet als trennt und wir diese Zeit nur gemeinsam meistern können.

Von der Stärke der Gemeinschaft zu profitieren, ist im Grunde die Idee der Genossenschaften, die im Übrigen vor mehr als 150 Jahren aus einer Notlage entstanden sind. Es ist somit Teil unserer DNA vor allem in Krisen Ihr starker Partner vor Ort zu sein. Nehmen Sie uns in Anspruch, gemeinsam finden wir in dieser schwierigen Zeit konstruktive Lösungen.

Wenn auch „Corona“ in unserem Alltag allgegenwärtig erscheint, geht das „normale“ Leben trotzdem weiter. Deshalb möchten wir mit unserem Emstaler bewusst

andere wichtige Themen zurück in den Mittelpunkt stellen. So schauen wir unter anderem in unserer lesenswerten Reportage hinter die Kulissen des Familienunternehmens Elektro Haake, zeigen Ihnen die Vorteile der neuen Wohnungsbauprämie auf und geben Ihnen einen Überblick über die Vielzahl unserer verschiedenen Spenden des letzten Jahres für die Vereine in unserer Region.

Bleiben Sie gesund, halten Sie durch, gemeinsam werden wir diese Zeit schaffen!

Viele Grüße,  
Ihr Vorstand der Volksbank Emstal eG



Wilfried Freerks & Stefan Möhlenkamp-Röttger

## NACHRUUF

**Unfassbar traurig und mit großer Betroffenheit mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Mitarbeiter und Kollegen Wilfried Klaßen.**

Wer findet schon die richtigen Worte, wenn ein allseits beliebter und geschätzter Kollege nach so vielen Jahren der Zusammenarbeit plötzlich fehlt? Es fällt uns schwer Wilfried loszulassen, er hinterlässt eine große Lücke in unserem Team. Aber in unserer Erinnerung ist er weiterhin lebendig, sein Lachen klingt in unseren Ohren, sein Bild ist in unseren Herzen, seine Worte begleiten uns. Die Verbindung zu ihm bleibt bestehen. Und so nehmen wir Abschied von einem erfahrenen Kollegen und einem wertvollen Freund. Danke für alles, lieber Willi!

**Wir trauern um Paul Holt.**

Herr Holt hat von 1982 bis 2002 als Vorstand der damaligen Spar- und Darlehnskasse Dersum eG und anschließend bis 2012 als Prokurist der heutigen Volksbank Emstal eG die Entwicklung unserer Bank wesentlich geprägt. Gründliches Fachwissen gepaart mit reichen Erfahrungen und sicherem Gespür für die Zukunftsentwicklung unserer Bank bestimmten seinen Erfolg. Sein Name wird mit der Geschichte der Bank stets verbunden bleiben.

## Volksbank Emstal bleibt auf Erfolgskurs

# Positives Ergebnis trotz wachsender Herausforderungen

Es war wahrscheinlich die kürzeste und kleinste Generalversammlung in der Geschichte der Volksbank Emstal eG. Mit 35 Minuten wurde die gesamte Veranstaltung auf das Mindeste reduziert. „Unsere Generalversammlung ist eigentlich eines der Highlights des Jahres. Das Wiedersehen und der Austausch mit unseren Mitgliedern bei der Veranstaltung sind uns unglaublich wichtig. Deshalb hoffen wir, dass 2020 in dieser Form eine Ausnahme bleibt“, meint Wilfried Freerks in seiner Begrüßung.

**Bisher gut die Krise gemeistert**

Wenn auch das Geschäftsjahr 2019 im Mittelpunkt der Versammlung stand, ging der Vorstand zunächst auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie ein. „Bisher sind wir als Regionalbank gut durch die Krise gekommen. Vielmehr zeigt sich, dass ein persönlicher und kompetenter Ansprechpartner vor Ort eine noch wichtigere Funktion einnimmt“, meint Stefan Möhlenkamp-Röttger und fügt noch hinzu: „Gerade die uns wichtige vertrauliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Mitgliedern stellte sich als großer Gewinn heraus. Dies bestärkt und motiviert uns auch für das nächste Jahr, gemeinsam zu wachsen.“

**Bilanzsumme bei 591 Millionen Euro**

Trotz bedeutender Herausforderungen präsentierte der Vorstand den Mitgliedern beeindruckende Zahlen. So hat sich die Bilanzsumme 2019 um ein Plus von 9 Prozent auf 591,1 Millionen Euro erhöht. Das im Vorjahr erzielte Wachstum hat damit die Erwartungen übertroffen. Auch das Kreditgeschäft konnte sich mit 418 Millionen Euro nachhaltig weiterentwickeln. Mit einem soliden wirtschaftlichen Eigenkapital von 62,9 Millionen Euro geht die Volksbank Emstal folglich gestärkt in die Zukunft.



**Eine gestiegene Bilanzsumme, mehr Mitglieder und eine weitere Erhöhung des Eigenkapitals: Auf der Generalversammlung im Markt7 in Lathen stellte der Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat unter besonderen Abstands- und Hygienebestimmungen den 32 angemeldeten Mitgliedern die Entwicklung der Volksbank Emstal dar.**

**Umbruch im Zahlungsverkehr**

„Die Entwicklung macht uns Mut für unsere zukünftigen Projekte. Denn es ist uns in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld gelungen, unsere Position zu festigen und in Teilbereichen weiter auszubauen“, so fasst Wilfried Freerks Ergebnisse des Jahres 2019 zusammen. Gerne wird die Corona-Krise als „das Brennglas für die Digitalisierung“ wahrgenommen. Dies zeigt sich nicht nur in Form von Home-Schooling-Maßnahmen oder Home-Office-Lösungen, sondern auch bei bargeldlosen Bezahlverfahren. „Die Karten- oder Handyzahlung bei Kleinstbeträgen nimmt rasant zu und hat sich bereits etabliert. Somit holen wir im Vergleich zu unseren Nachbarländern in diesem Bereich auf. Gleichzeitig nutzen immer mehr Kunden die neuen Zugangswege zur Bank und dennoch bleiben wir mit unseren Geschäftsstellen in der Region vor Ort präsent und freuen uns auf den persönlichen Kontakt mit unseren Kunden. Persönlich wie online – als digitale Regionalbank überlassen wir unseren Mitgliedern und Kunden

die Wahl“, erklärt der Vorstandssprecher Freerks. „Wir schaffen und erhalten Arbeitsplätze, zahlen Steuern, sichern und stabilisieren dadurch die finanzielle Lage der Gemeinden im Geschäftsgebiet und zeigen auch durch soziales Engagement unsere Nähe zu unserer Region. Mit unserem soliden Wachstum aus eigener Kraft und die erfolgreiche Weiterentwicklung bleiben wir der starke Partner vor Ort“, resümiert der Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Gerdes.



Mehr Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht, der in unseren Filialen ausliegt.

# DER Emstaler

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION



**24 Türchen  
23.391 Kommentare  
und jede Menge  
Gewinner!**

Weihnachten ohne Weihnachtsmarkt, ohne Glühweinstand, ohne Weihnachtsfeier? Eigentlich nicht vorstellbar, aber die Corona-Pandemie hatte natürlich auch unsere geliebte Adventszeit fest im Griff. Dennoch wollten wir auf die besondere Vorweihnachtsstimmung nicht ganz verzichten und haben kurzerhand unseren viralen Adventskalender ins Leben gerufen. In Kooperation mit 24 Firmenkunden aus unserer Region, verlostet wir 24 Gewinne unter unseren Instagram-Abonnenten.

Die gesamte Aktion hat uns unglaublich viel Freude bereitet ... ein großer Dank geht an unsere Firmenkunden für die tolle Unterstützung!



Die Gewinner durften sich über tolle Preise von unseren Firmenkunden freuen:



Viele Banken und Sparkassen mussten bereits Verwarentgelte für die Einlagen ihrer Kunden einführen. Bislang hat die Volksbank Emstal eG alles getan, um die Kunden und Mitglieder vor der Weitergabe des Negativzinses, den Banken selbst an die EZB zahlen müssen, zu schützen. Trotz dieser jahrelangen Zinserhebung seitens der EZB, wurden die Einlagen den Kunden nicht mit Verwarentgelten belastet.

Die EZB lässt aber der Volksbank Emstal nach sechs Jahren keine andere Wahl als - zumindest teilweise - auch den eigenen Kunden ein Verwarentgelt von zunächst 0,5 % p.a. mit Wirkung ab dem 1. April 2021 zu berechnen. Dies betrifft Kunden mit einem Einlagevolumen von mind. 100.000 Euro.

**Sparen mit Verlust? Nein danke!**

„Wenn die Vermögensanlage keinen Ertrag, sondern Kosten verursacht, ist aus unserer Sicht der Punkt erreicht, die eigene Geldanlagestrategie aktiv zu überdenken. Gerne beraten und finden wir gemeinsam individuelle Anlagealternativen, die persönlich auf den jeweiligen Kunden zugeschnitten sind. Nur so ist es möglich, nicht nur potenzielle Verwarentgelte zu umgehen, sondern auch langfristig Vermögen zu bilden“, so Frank Ludden, Leiter des Vermögensmanagements.

## Wer spart, verliert? Es geht auch anders!

Eigentlich schien das Prinzip klar und unumstößlich: Man bringt Geld zur Bank und bekommt Zinsen dafür. Doch seit einigen Jahren steht die Finanzwelt bei diesem Thema Kopf. Die seit 2014 andauernde Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) belastet Sparer ebenso wie Banken. Aber es gibt Auswege aus dem Dilemma.



## Der Staat belohnt Bausparer mit einem Bonus!

### Neue Wohnungsbau-Prämie 2021



Staatliche Förderung zum Aufbau von Wohneigentum gibt es schon seit Jahrzehnten. Bereits 1952 wurde die Wohnungsbauprämie eingeführt und ist damit die älteste Form der staatlichen Förderung von Wohneigentum. Hunderttausende Bausparer konnten sich mit dieser Unterstützung bereits ihren Wohntraum erfüllen, denn sie unterstützt den Eigenkapitalaufbau und ist, wie andere Zuschüsse auch, an bestimmte Bedingungen geknüpft.

**Jetzt 10 % Wohnungsbauprämie fürs Wohnglück**

Seit 2021 gibt es beim Bausparen mehr Wohnungsbauprämie. Davon können nach unserer Einschätzung über 70% der Bevölkerung profitieren. Der Fördersatz sowie die Einkommensgrenzen sind angehoben. Damit fördert der Staat die Wohneigentumsbildung noch stärker. Statt wie bisher 45 Euro Prämie für ein Sparvolumen von jährlich 512 Euro erhalten die Bürger maximal 70 Euro auf 700 Euro Eigenkapital.

**Mehr Prämie für mehr Menschen!**

Es gibt für Bausparer nicht nur höhere Zuschüsse, es profitieren künftig noch mehr Eigenheimbesitzer von dem Plus auf die Spareinlage. Denn auch die Einkommensgrenzen sind deutlich gestiegen: für Alleinstehende von bislang 25.600 Euro zu versteuernden Jahreseinkommen auf 35.000 Euro und für Verheiratete von 51.200 auf 70.000 Euro. In Zeiten niedriger Zinsen ist das Bausparen mit den neuen Prämien somit eine echte Alternative.



Volker Diek stand mit Mitte zwanzig die (Berufs-)Welt offen: Nach der Ausbildung zum Heizungsbauer, folgte direkt im Anschluss die Meisterprüfung und dann ein nebenberufliches Betriebswirtschaftsstudium. „Es gab Anfragen von anderen Unternehmen, bei denen ich auch noch ein zweites Mal überlegen musste“, gibt der „Junior-Chef“ offen zu, dennoch war es ihm wichtiger, Verantwortung im Unternehmen des Vaters zu übernehmen. Mit dieser Entscheidung liegt er im Trend. Immer mehr Unternehmensnachkommen können sich heute vorstellen, in der familiären Firma eine Führungsaufgabe anzutreten. Wilhelm und Volker Diek sind hierfür ein Musterbeispiel. Die Erfolgsformel: Das Vater-Sohn-Gespann lebt die gleichen Werte – und beide sind Teamplayer!



# Die neue Lust an Familienunternehmen



Stolz blicken Wilhelm und Volker Diek auf die Unternehmensgeschichte

Doch schauen wir zunächst zurück auf die Anfänge: Im Jahr 1990 übernahm Wilhelm Diek den Elektrobetrieb Haake in Lathen. „Ohne selbst Elektriker zu sein, habe ich das Potential des Unternehmens erkannt“, erzählt der Senior-Chef. Gemeinsam mit zwei Mitarbeitern und der damaligen Inhaberin Frau Haake, die auch nach der Firmenübergabe die gute Seele des Betriebs blieb, erweiterte er stetig das Elektronunternehmen um weitere Geschäftsbereiche. „Wir bieten unseren Kunden heute den ganzheitlichen Service, von Elektro über Heizung bis zum Sanitärbereich an – schlüsselfertig, alles aus einer Hand“, so beschreibt der Geschäftsführer die Unternehmensphilosophie.

#### Eingeschweißtes Team mit klarer Aufgabenteilung

Auf die Frage, ob für den Sohn immer schon feststand, im eigenen Familienunternehmen durchzustarten, folgt ein schnelles und sehr klares „Ja“. Wilhelm und Volker Diek sind ein eingeschweißtes Team, pflegen eine klare Aufteilung im Unternehmen, die beiden sehr wichtig ist. Dennoch zeigt die Erfahrung: „Es geht nur miteinander.“ Damit bleiben die Unternehmensgeschicke zu jederzeit – auch im Feierabend und am Wochenende – omnipräsent. Doch diese Tatsache sehen nicht nur Vater und Sohn, sondern auch alle weiteren Familienmitglieder

*Ich kümmere mich um die Zahlen im Hintergrund und Volker hat den gesamten fachlichen und vertrieblichen Bereich im Blick. Hier ergänzen wir uns sehr gut.“*

*berichtet Senior-Chef Wilhelm Diek*

nicht als Problem, sondern als Pluspunkt. „Wir diskutieren gerne. Unterschiedliche Ansichten bieten die Chance neue Lösungen zu finden. Und wenn dann eine gute Idee nicht von Volker oder mir, sondern von meinen Enkeln kommt, freut uns das umso mehr“, meint Wilhelm Diek, der auch mit Einstieg seines Sohnes eine neue Rolle im Unternehmen gefunden hat. „Ich kümmere mich um die Zahlen im Hintergrund und Volker hat den gesamten fachlichen und vertrieblichen Bereich im Blick. Hier ergänzen wir uns sehr gut“, meint der Senior-Chef.

#### Transparenz und Ehrlichkeit

Der Sohn, Volker Diek, musste nach Beendigung seiner Ausbildung seine Rolle im familiären Betrieb erst finden, bzw. sich behaupten. „Es ist natürlich schon eine Herausforderung, auf einmal

der Vorgesetzte von den Mitarbeitern zu sein, die dir das Handwerk beigebracht haben. Doch nur durch solche Erfahrungen kann man wachsen und entsprechende Führungspositionen ausfüllen“, so Volker Diek. Auf diesen Punkt legt der „Senior-Chef“ höchste Priorität: „Der liebe Gott gibt dir Nüsse, doch knacken muss man sie schon selbst. Eine gesunde Fehlerkultur ist essenziell und uns unglaublich wichtig. Mit Transparenz und Ehrlichkeit gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern haben wir in den letzten dreißig Jahren das Unternehmen erfolgreich weiterentwickelt und das bleibt auch in Zukunft unser Masterplan.“

Umso schöner, dass bereits die dritte Generation in den Startlöchern steht und nur darauf wartet, eigene Nüsse zu knacken.

# Spenden 2020 Unser Engagement für die Region!

Die Kindertagesstätte St. Johannes Rütenbrock hat sich neue Fahrzeuge und Außenspielgeräte angeschafft.



Der Förderverein der Maximilianschule Rütenbrock hat für die Schule 5 neue Dokumentenkameras angeschafft.

Die Corona-Pandemie hat auch das Vereinsleben in weiten Teilen lahmgelegt. Deshalb fehlen häufig nicht nur finanzielle Einnahmen aus Veranstaltungen, die ausfallen mussten – mindestens genauso schwerwiegend ist das Fehlen des gemeinschaftlichen Engagements, das die Region stark und vielfältig macht. „Deshalb war es uns in diesem Jahr besonders wichtig, mit unseren Spenden die örtlichen Vereine und sozialen Einrichtungen zu unterstützen, um damit auch die vielen Orte in unserem Geschäftsgebiet zu stärken“, erklärt Wilfried Freerks, Vorstandssprecher der Volksbank Emstal eG.



Die Marienkita Erika-Altenberge hat sich einen Krippenwagen angeschafft.



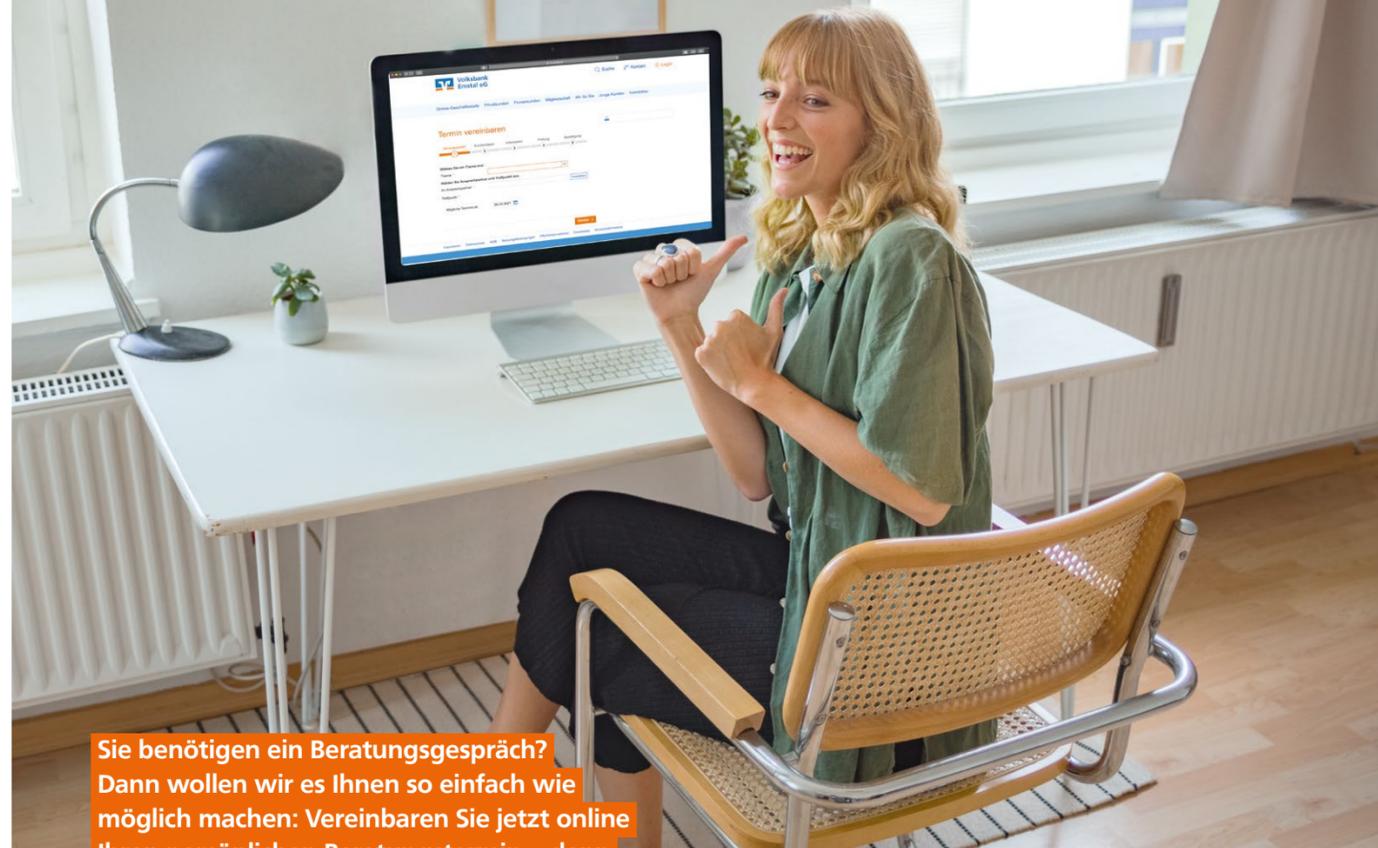
Die Freiwillige Feuerwehr Lathen hat einen Defibrillator für das Feuerwehrhaus in Lathen angeschafft.



Die Erna-deVries-Schule hat für die Neugestaltung eines Medienstudios Equipment angeschafft.

Vereinbaren Sie Ihren Termin mit uns jetzt online!

## Einfach. Schnell. Unkompliziert.



Sie benötigen ein Beratungsgespräch? Dann wollen wir es Ihnen so einfach wie möglich machen: Vereinbaren Sie jetzt online Ihren persönlichen Beratungstermin – denn das geht jederzeit und von überall.

### Die Vorteile auf einen Blick:

- Transparent: Erhalten Sie eine Übersicht über die verfügbaren Termine Ihres Beraters
- Flexibel: Vereinbaren Sie einen Termin unabhängig von unseren Öffnungszeiten
- Verbindlich: Erhalten Sie eine verbindliche Terminzusage (in Echtzeit)
- Unterstützend: Auf Wunsch automatische Erinnerung einen Tag vor dem Termin

„Mit unserer Online-Terminvereinbarung können unsere Kunden ihren Wunschtermin nun selbst bestimmen. So haben nicht nur wir Berater, sondern auch unsere Kunden alles im Blick“, meint Carsten Becker, Geschäftsstellenleiter in Altenberge.



### Und so einfach geht's:

- [www.vb-emstal.de](http://www.vb-emstal.de) besuchen
- Thema auswählen
- Geschäftsstelle und Berater bestimmen
- Freien Termin mit Kalender aussuchen
- Termin abschicken
- Auf Wunsch automatische Erinnerung einen Tag vor dem Termin erhalten



### Prämien-Check

## Wir prüfen Ihre Verträge auf staatliche Zuschüsse!

Vor allem durch die Aufstockung der neuen Wohnungsbauprämie ergeben sich neue staatliche Zuschüsse.

Wir prüfen und informieren Sie über Ihre möglichen Ansprüche – vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

### FFP2-Maske & Desinfektionspray

## Schick, sicher und praktisch zugleich!

Der Gutschein kann ab dem 15.03.21 in unseren Filialen eingelöst werden. (ausschließlich für Mitglieder)

Vor- & Nachname des Mitglieds

(Nur solange der Vorrat reicht)

### Jugendmarkt-Gutscheinheft

## Sichere dir jetzt deine Gutscheine für Action & Fun in deiner Region!

Für alle Kinder und Jugendlichen mit einem VR-Starter-Konto.

## Prämien-Check



## Blaue FFP2-Maske &amp; Desinfektionsspray


**Dein Gutscheinheft.**  
 Für alle Kinder und Jugendlichen  
 mit einem VR-Starter-Konto

**Gratulation!**


Vera Möller, Thorsten Kruse und Miriam Mühlfeld haben ihre Ausbildung mit Bravour bestanden. Das Schönste, alle drei unterstützen uns auch in Zukunft weiter: Miriam Mühlfeld und Vera Möller in der Kundenberatung in unserem Beratungszentrum in Dersum und Thorsten Kruse in der Marktfolge Aktiv.


**Neu an Bord  
bei uns!**

Wir begrüßen Kristin Heetjans und Daniela Pöhler in unserem Team und wünschen beiden einen guten Start sowie viel Erfolg!

Wir freuen uns Nicole Albers, Sarah Landwehr, Sandra Stahl und Verena Skade nach der Elternzeit wieder bei uns begrüßen zu dürfen!


**Willkommen zurück!**

## Impressum

**Der Emstaler**

Das Mitgliedermagazin  
der Volksbank Emstal eG

Ausgabe: 24

Erscheinung: März 2021

Auflage: 6.000 Exemplare

**Kontakt**

Volksbank Emstal eG

Bastian Bruns

Marketingleitung

bastian.bruns@vb-emstal.de

Tel. 05933 608-222

**Redaktion**

Volksbank Emstal eG

Bastian Bruns

bastian.bruns@vb-emstal.de

Tel. 05933 608-222

**Gestaltung & Fotografie**

Volksbank Emstal eG

Matthias Abels

matthias.abels@vb-emstal.de

Tel. 05933 608-224

**Druck & Versand**

Druckhaus Plagge GmbH

An der Feuerwache 7

49716 Meppen

Tel. 05931 8360

info@druckhaus-plagge.de

www.druckhaus-plagge.de